

Zusatzqualifikation „Sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen“

“ Erkennen - Verstehen - Handeln
Auf dem Weg zu einer gewaltpräventiven Einrichtungskultur

Kooperation:



1 Praxisorientiertes Blockseminar „Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche: Prävention, Intervention, Schutzkonzepte“

Schwerpunkte: Theoretische Ausbildung, Selbstreflexion, Methodenselbsterfahrung, praxisnahe Einführung
Themen: Prävalenz, Täter*innenstrategien, Folgen und Dynamiken sexualisierter Gewalt, Ansatzpunkte emanzipatorischer Präventionsarbeit und Praxismethoden, Implementierung von Schutzkonzepten in pädagogischen Einrichtungen



Institut für Erziehungswissenschaft



Wintersemester (Oktober bis Februar)

2 Digitale Vorlesungsreihe „Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt in pädagogischen Einrichtungen“

Themen: Kinderschutz, juristische Perspektiven, Geschlechterstereotype, sexuelle Entwicklung in Kindheit und Jugend, Täter*innen sexualisierter Gewalt, Macht und Machtmissbrauch in der Pädagogik (Schule, Kita, Jugendhilfe), Fragen der Prävention und des Gewaltschutzes, weitere Handlungsfelder: Kirche, Sport, Familie, Hochschule, Eingliederungshilfe.



Institut für Erziehungswissenschaft



Wintersemester (Oktober bis Februar)

3 Praxisphase und Abschlussbericht



120 Stunden (Vollzeit oder Teilzeit)



Möglicher Zeitraum: Januar bis Mai



im Tandem

I. Beobachtungen des pädagogischen Alltags

- Einblicke der Studierenden in den praktischen Alltag der Einrichtung
- Aktive Teilnahme an Aktivitäten der pädagogischen Praxis
- Fokus auf pädagogische Interaktionen, Ressourcen und Bedarfe der Mitarbeiter*innen und Adressat*innen
- Besichtigung der Räumlichkeiten, deren Funktion und Nutzung



etwa 40 Stunden



Notizen werden angefertigt



Pädagogische Einrichtung

II.Struktur, Organisation, Gewaltschutz

Gespräche und Befragungen über:

- strukturelle und organisatorische Gegebenheiten bzw. Anforderungen
- einrichtungsspezifische Gewaltschutzbemühungen: möglichst breiter und vielfältiger Zugang durch Einbindung in Besprechungen etc.
- ipse-Interview „Bausteine eines Schutzkonzepts“ mit Leitungskraft/verantwortlicher Person
- anonymer Fragebogen (ipse) an pädagogische Mitarbeiter*innen zur Einrichtungsatmosphäre



etwa 40 Stunden



Notizen werden angefertigt



Pädagogische Einrichtung

III.Reflexion

- Regelmäßige Reflexionsphasen des Tandems (z.B. wöchentlich)
- Supervision: zwei obligatorische Termine mit der Leitung der Zusatzqualifikation
- Fall-/Fachberatung mit einer Kinderschutzfachkraft (ein Vormittag)
- Beratungs- und Workshopangebote
- Kolloquium zur Vorbereitung des Abschlussberichts (zwei Tage, im Juni)



etwa 40 Stunden



Notizen und Beobachtungen werden reflektiert



Institut für Erziehungswissenschaft